

ejw 
Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Blaubeuren

24 STUNDEN KICK


EVANGELISCHES
SEMINAR
KLOSTER
BLAUBEUREN
GYMNASIUM
MIT INTERNAT



EV. JUGENDWERK vs. EV. SEMINAR

8. - 9. JULI 2023

VON 12.00 UHR BIS 12.00 UHR

“PLÄTZLE” IM KLOSTERHOF BLAUBEUREN

*Großes Rahmeprogramm mit Musik und Interviews
sowie ausgewählten Speisen und Getränken.*

Achten Sie bitte auch auf die Aushänge am Platz, vor allem was die vielen
Blaubeurer Geschäfte und ihre Unterstützung betrifft.

Hat sich der Plätzlesfußball in 25 Jahren verändert?

**Am 9. Juni 1996 um 12 Uhr endete in
Blaubeuren der allererste 24-Stunden-Kick.**

Man spielte fünf gegen fünf und hoffte, dass tatsächlich stets fünf in der eigenen Mannschaft anwesend waren. Sechs Stunden später startete die deutsche Nationalmannschaft im Old Trafford zu Manchester mit dem Libero (!) Matthias Sammer in die Europameisterschaft, an deren Ende sie als Sieger aus ihr hervorgehen sollte.

Einen WM-Titel und 24 24-Stunden-Kicks später beginnt im Juli 2023 der 25. dieser Kicks, und die Nationalmannschaft weiß nach einer verkorksten EM, einer verkorksten Nations League und verkorksten Freundschaftsspielen nicht mehr, wo sie hingehört. Man ruft nach „deutschen Tugenden“ und wähnt eine Ansammlung an „Schönwetterkickern“ in den weiß-schwarzen Trikots. Andererseits gewann ein gewisser Pep Guardiola, der Erfinder der „falschen Neun“ gerade (mit Unmengen viel Geld und) viel Taktik-Trara die Champions League. Der große Fußball da draußen hat sich also in den vergangenen 25 Jahren offenbar stark verändert. Wir wollen also der Frage nachgehen: Hat sich der Plätzlesfußball des 24-Stunden-Kicks eigentlich auch verändert? Ein Viertel Jahrhundert ist ja doch eine geraume Zeit.

Als Zeugen für unsere Untersuchung möchten wir die Spieler:innen von damals wie heute (genau genommen natürlich die Spielerinnen und Spieler von damals und die Spieler:innen von heute) zu Wort kommen lassen. Wir finden aus den ersten Jahren des Kicks zahlreiche Belege für geradezu überbordende deutsche Tugenden, wenn etwa Max Klaus 1997 zu Protokoll gibt: „Die Garde stirbt. Aber sie ergibt sich nicht.“ Hartwig Lehle erkannte im selben Jahr ebenfalls: „Sport ist schon ein bisschen Mord.“ Und Anke Leonhardt brachte im Jahr 2000 die Idee der Aktion auf die treffende Schlagzeile: „20 Tote für einen guten Zweck.“

Klingt schon nach dem Blut-Schweiß-und-Tränen-Fußball der 1996er-Europameister. Andererseits ist man erstaunt, wie sehr schon damals auf eine durchdachte Ernährung zur Leistungs-Optimierung geachtet wurde (Johannes Emmerling 1996: „Cola saufen, weiterlaufen“), und wir groß die Egos

einzelner Stars doch auch schon waren (Igor Kucinski 1996: „Ich spiele durch“). Dass im Fußball auch noch irgendetwas anderes wichtig sein könnte, deutete lediglich Antje Rauer 1996 an: „Fußballspielen macht mir einfach Spaß.“

Und wie sieht das nun also heute aus? Tatsächlich scheinen die jungen Leute heute (durchliefen sie etwa alle bereits eines dieser berühmten Internate?) sehr viel besser taktisch geschult (Simon Brus: „Präzise Pässe, im Ballbesitz bleiben und die Gegner laufen lassen.“), perfekt vorbereitet (Lukas Körner: „Joggen, viel Kicken!“) und überaus motiviert zu sein (Helen Bohnacker: Kampfname „Motivationsmonster“). Diana Ehret empfiehlt gar „Treppenläufe“ zur Vorbereitung! Wächst da etwa eine Generation heran, die Plätzlesfußball planvoll professionalisiert?

Nun, das Besondere am Kick ist ja, dass die Alten deshalb nicht einfach weg sind, nur weil ein paar Junge nachdrängen. Deren Eifer wird also ebenso planvoll gebremst (Finn Walter: Taktik? Scheißegal, Hauptsache viele Tore!) bis torpediert (Florian Winter: „Ruhig Blut! Gute Laune! Verlorenen Bällen nicht unnötig hinterherlaufen!“). So gibt es auch immer noch Verfechter eher klassischer taktischer Weltanschauungen, wenn Sebastian Stumm (Kampfname „Mr. Boombasti“) als Taktik ausruft: „1:0 in Führung gehen und dann hinten dicht machen!“

So weit, so gut. Allerdings gibt Max Mattheis mit seinem Vorbereitungstip („Samstagabend fud!“) dann schon Rätsel auf. Schimmert da nicht eine Spur Ich-bin-mal-eben-in-Paris-Gnabry durch, oder erinnert es nicht doch genauso an die Eskapaden früherer Stars? Wir streichen die Segel! Die Frage ist nicht seriös zu beantworten, ob sich der Fußball und die Fußballer*innen verändert haben. Irgendwie bleibt alles anders. Irgendwie bleibt alles gleich. So antwortete der Verfasser dieser Zeilen auf die Frage nach dem wichtigsten Utensil für den Kick: „Das Sportfluid, das seit 1996 in meiner Tasche ist.“

Was ist schon ein Viertel Jahrhundert?

Albrecht Reuß (25. Kick-Teilnahme)

Zahlen & Fakten

MÖGLICHE JUBILARE 2023:

Torschützen:

550-Tore-Marke:
Christian Sigloch (noch 12)
Albrecht Reuß (noch 28)

250-Tore-Marke:
Wolfgang Burger (noch 14)
Philemon Schick (noch 30)

200-Tore-Marke:
Florian Winter (noch 34)

100-Tore Marke:
Ulysse Labate (noch 16)
Jannis Keil (noch 39)

50-Tore Marke:
Finn Walter (noch 8)

UNSERE NEUEN:

Auch in diesem Jahr gibt es wieder neue Gesichter beim 24-Stunden-Kick!

Wir freuen uns auf insgesamt **9** Frischlinge:

Seminar:

Simon Brus
Lukas Wittmann
Paul Wittmann
Lasse Luginsland
Marvin Graser
Maximilian Weckwerth
Pascal Bräuning

EJW:

Moritz Müller
Beat Schneider
Max Mattheis
Jana Zimmermann
Lenn Keller
Niklas Rieger
Louis Ruf
Luka Nicovic
Max Bohm

TORSCHÜTZENKÖNIGE

1996 - 2022

Aktuelle Spieler in Rot

Wolfgang Burger (EJW) / Christian Riedel (Semi)
1996 / 35 Tore

Frank Biedermann (Semi)
1997 / 44 Tore

Christian Riedel (Semi)
1998 / 32 Tore

Samuel Weismann (Semi)
1999 / 18 Tore (100-Tore-Kick)

Christian Sigloch (EJW)
2000 / 29 Tore

Albrecht Reuß (EJW)
2001 / 35 Tore

Christian Sigloch (EJW) / Peter Stein (Semi)
2002 / 42 Tore

Ken Krauss (EJW)
2003 / 45 Tore

Samuel Weismann (Semi)
2004 / 37 Tore

Christian Sigloch (EJW)
2005 / 54 Tore

Christian Sigloch (EJW)
2006 / 31 Tore

Hans-Ulrich Probst (Semi)
2007 / 23 Tore

Max Neugebauer (Semi)
2008 / 22 Tore

Christian Sigloch (EJW)
2009 / 40 Tore

Ludwig Probst (Semi)
2010 / 31 Tore

Philemon Schick (Semi)
2011 / 39 Tore

Robert Sauter (Semi)
2012 / 32 Tore

Christian Sigloch (EJW)
2013 / 30 Tore

Julius Glanz (EJW)
2014 / 23 Tore

Philemon Schick (Semi)
2015 / 27 Tore

Philemon Schick (Semi)
2016 / 24 Tore

Robert Sauter (Semi)
2017 / 35 Tore

Robert Sauter (Semi)
2018 / 29 Tore

Fabian Körner (Semi) / Finn Keller (EJW)
2019 / 28 Tore

Jannik Mayer (EJW)
2022 / 31 Tore

TORPRÄMIENKÖNIGE

Aktuelle Spieler in Rot

2013

Jonathan Glanz (EJW)
29 Prämien

2014

Leopold Rang (Semi)
Jonathan Glanz (EJW)
29 Prämien

2015

Leopold Rang (Semi)
Michael Hettich (Semi)
26 Prämien

2016

Joachim Weißbeck (Semi)
Leopold Rang (Semi)
34 Prämien

2017

Volkan Ucar (EJW)
28 Prämien

2018

Volkan Ucar (EJW)
35 Prämien

2019

Volkan Ucar (EJW)
26 Prämien

2022

Samuel Wangerin (Semi)
15 Prämien

ALTE HASEN:

25.

Kick-Teilnahme:

Albrecht Reuss

GOALGETTER:

Den besten Toreschnitt hat

Christian Sigloch

mit **26,9** Toren
pro Kick!

Zahlen & Fakten



DAS TEAM SEMINAR

Samuel Wangerin (20/1)
Finn Walter (24/5)
Paulina Bergius (24/5)
Diana Ehret (16/1)
Linda Stricker (17/1)
Philemon Schick (31/10)
Johannes Körner (18/1)
Jannis Keil (24/5)
Juri Briem (17/1)
Lukas Körner (16/1)
Emma Franziska Eisenhardt (19/1)
Simon Brus (15/0)
Florian Winter (37/16)
Lukas Wittmann (18/0)
Paul Wittmann (20/0)
Joachim Daniel Weißbeck (32/12)
Lasse Luginsland (15/0)
Leopold Rang (34/11)
Marvin Graser (16/0)
Tobias Mezger (18/1)
Maximilian Weckwerth (15/0)
Pascal Bräuning (15/0)
Lennart Kling (33/8)
Ariel Gálvez
Franziska Brückner (17/1)

(Alter/Teilnahmen, exklusive 2023)

SEMINAR

Ewige Torschützenliste (nur aktuelle Spieler)

Ewige Torprämienliste (seit 2013 aufgezeichnet)

6.	Philemon Schick	220
1.	Leopold Rang	170
9.	Florian Winter	166
2.	Joachim Weißbeck	157
37.	Jannis Keil	61

(nur aktuelle Spielerinnen):

16.	Diana Emilia Ehret	6
17.	Paulina Bergius	5

BISHERIGE ERGEBNISSE:

Ev. Seminar vs. Gymn. Blaubeuren
 1996 168 : 185

Ev. Seminar vs. Ev. Jugendwerk
 1997 = 229 : 219
 1998 = 170 : 195
 1999 = 90 : 84
 (100-Tore-Kick)

2000 = 157 : 161
 2001 = 185 : 181
 2002 = 332 : 213
 2003 = 232 : 239
 2004 = 273 : 179
 2005 = 127 : 226
 2006 = 230 : 172
 2007 = 152 : 157
 2008 = 125 : 134
 2009 = 115 : 319
 2010 = 202 : 177
 2011 = 207 : 159
 2012 = 144 : 191
 2013 = 143 : 224
 2014 = 150 : 158
 2015 = 146 : 218
 2016 = 153 : 130
 2017 = 139 : 201
 2018 = 149 : 113
 2019 = 122 : 199
 2020 = --- : ---
 2021 = --- : ---
 2022 = 154 : 244

1996 bis 2022 insgesamt:

4443 : 4791 Tore

DER TEAM-CHECK

JUGENDWERK SEMINAR

20	Spieler	19
4	Spielerinnen	5
23,8	Durchschnittsalter	21,3
4,3	Durchschnittsteilnahmen	3,4
9	Debütanten	7
5	Alte Hasen (über 10 Kicks)	4
13	Eingespielte (v. Team 2018)	14



DAS TEAM JUGENDWERK

Albrecht Reuss (46/24)
Christian Sigloch (39/20)
Bastian Stumm (29/5)
Patrick Bäuml (22/2)
Nadine Bäuml (24/5)
Helen Bohnacker (22/1)
Tim Zimmermann (18/1)
Philipp Ott (21/1)
Annika Ströhle (24/3)
Peter Mayer (35/13)
Jesuran Titus Arulthas (18/1)
Finn Bohn (16/1)
Wolfgang Burger (47/12)
Moritz Müller (16/0)
Leo Bohnacker (20/1)
Beat Schneider (16/0)
Max Mattheis (16/0)
Ulysse Labate (34/13)
Jana Zimmermann (22/0)
Lenn Keller (17/0)
Niklas Rieger (17/0)
Louis Ruf (18/0)
Luka Nicovic (18/0)
Max Bohm (15/0)

(Alter/Teilnahmen, exklusive 2023)

JUGENDWERK

Ewige Torschützenliste (nur aktuelle Spieler)

Ewige Torprämienliste (seit 2013 aufgezeichnet)

1.	Christian Sigloch	538
2.	Albrecht Reuss	522
5.	Wolfgang Burger	236
7.	Peter Mayer	207
5.	Bastian Stumm	97

(nur aktuelle Spielerinnen):

6.	Nadine Bäuml	21
16.	Annika Ströhle	6

Kilometer für den guten Zweck!

KILOMETER FÜR ARGENTINIEN



POWERED BY



15. JUNI BIS 9. JULI 2023 / RUND UM BLAUBEUREN / INFOS UNTER: www.24-stunden-kick.de

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre findet auch in diesem Jahr parallel zum Kick wieder unsere Lauf- und Radkation statt.

Gemeinsam werden 24 Tage lang Kilometer gesammelt.

Seit dem 15.06. bis zum Abpfiff des Kicks erspielen sich die Teilnehmer*innen nicht etwa Prämien durch Tore oder 10 Minuten ohne Gegentor, sondern durch das Zurücklegen von möglichst vielen Kilometern.

Die in der Coronazeit eigentlich als Kick-Alternative ins Leben gerufene Aktion ist mittlerweile fester Bestandteil des 24-Stunden-Kicks.

Aufhänger war das Jahr 2016, als damals noch acht Radfahrer zusammen insgesamt 2.029 Kilometer zurücklegten.



Die längste Strecke eines einzelnen Fahrers war dabei sage und schreibe 303 Kilometer lang.

Mittlerweile liegen die Ziele jedoch deutlich höher!

Wir sind gespannt, welche Rekorde 2023 geknackt werden.

Um nichts zu verpassen, regelmäßig Website checken: <https://www.24-stunden-kick.com>

Philmon Merckle

Für Kulinarisches sorgt in diesem Jahr das Catering von Schwabenprinz Imbiss aus Blaubeuren.

Feuerwurst im Baguette mit Kraut und Tzaziki 6,50 €

Rote im Wecken 3,50 €

Pommes Frites 3,50 €

Käsespätzle mit Röstzwiebeln 7,00 €

Weitere Infos gibt es unter:
www.schwabenprinz-blaubeuren.de
oder auf schwabenprinzofficial



Projekt und Partnerschaft

Aktuelles vom Hilfsprojekt in Argentinien:

Hilfe in schwierigen Zeiten

Die Inflation in Argentinien ist inzwischen auf über 100 % angewachsen. Das Einkommen der Bevölkerung steigt bei Weitem nicht im selben Maße. Das führt, vor allem in der Mittelschicht, zu einer zunehmenden Verarmung. In diesem Jahr sind Präsidentschaftswahlen in Argentinien.

Weder der amtierende Präsident (Alberto Fernandez) noch sein Vorgänger (Mauricio Macri) stellen sich der Wahl. Die desolote Finanz- und Wirtschaftssituation stellt eine zukünftige Regierung vor fast nicht zu lösende Herausforderungen. In den Armeengebieten der großen Städte ist die Situation prekär.

Arbeitsangebote gibt es so gut wie keine.

In den vergangenen Jahren konnte mit den Spenden des 24-Stunden-Kicks in Argentinien sehr viel erreicht werden.

Verschiedene Projektschwerpunkte konnten unterstützt werden. Panaced zum Beispiel bietet Kindern in prekären Lebens- und Familiensituationen ein Zuhause. Mit Hilfe der Spenden des 24-Stunden-Kicks konnten hier Baumaßnahmen, eine Werkraumausstattung und die psychologische Begleitung der Kinder und Familien über lange Jahre finanziert werden.

Einer anderen Zielgruppe wurde mit der Unterstützung eines Altenheims geholfen. Hogar de Ancianos wurde mit verschiedenen Maßnahmen, von der Brunnenbohrung bis zur Dachsanierung und Gasheizung so gefördert, dass nun eine Größe erreicht wurde, die einen wirtschaftlichen Betrieb möglich macht.

Maruca und Iris, sind zwei engagierte Frauen, die zum einen in Armut lebenden Kindern einen täglichen Mittagstisch bieten und zum anderen in Not geratene Frauen und Kinder begleiten.

Mit Wasseranschlüssen, einem dichten Dach, einem Ofen und einem Herd, sanitäre Anlagen, sowie Notunterkünfte und sogar einer Bäckerei konnten die Spenden des Kicks hier eingesetzt werden.

Wie man sieht, werden mit dem 24-Stunden-Kick verschiedene Projekte unterstützt, hier kommt es immer darauf an wo die Not und der Bedarf der Spendengelder am größten ist und am sinnvollsten eingesetzt werden kann.

Im Jahr 2022 standen unter anderem Umbauarbeiten auf dem Programm.

Im Projekt „Gotitas de Esfuerzo“ am Stadtrand von San Carlos de Bariloche werden nach wie vor Programme für Frauen und junge Menschen angeboten um grundsätzliche Fertigkeiten zu lehren (Kochen, Kleinreparaturen, Hauswirtschaft) und Anlern-Ausbildungen durchzuführen.

In der kleinen Bäckerei werden Brot, Kuchen und Spezialgebäcke angefertigt. Im Gruppenraum wird Elektroinstallation, Kellnern und Autoreparatur gelehrt. Ein zusätzlicher Gruppenraum im ersten Stock soll die Möglichkeiten erweitern.

Die Bäckerei wird unterstützt von der ProCent Aktion von Mercedes Benz neu ausgestattet.

Mit dem 24-Stunden-Kick 2023 werden wir den Neubau der Räumlichkeiten sowie den Transport und den Einbau der Bäckereierrichtung finanzieren.

Unsere Partner der Kirchengemeinde vor Ort werden die Bauarbeiten begleiten und unterstützen.

Sie wollen noch mehr Infos zu den aktuellen Projekten und der Unterstützung für die Partnerschaft mit Argentinien?

Dann sprechen Sie uns an oder schauen auf unserer Website www.24-stunden-kick.de vorbei!

Micha Schradi



Das Service- und RUST-Team

Das Service-Team

Tiefend nasse Trikots, blaue Flecken, Krämpfe – jeder, der sich schon einmal in das kräftezehrende Wagnis „24-Stunden-Kick“ gestürzt hat, ist allzu gut vertraut mit diesen Dingen. Nicht auszumalen, wie das ausgehen würde, wenn man in den tiefen Stunden des Kicks vom Platz traben und sich alleine seine Wunden selbst lecken müsste.

Das Service-Team, kümmert sich deshalb jährlich um das Wohlergehen der Spieler außerhalb des Platzes, wenn etwas gegen Hunger, Durst, Erschöpfung und vor allem gegen Krämpfe zu unternehmen ist.

Unser Ziel ist es, Verletzungen zu verhindern und die Spieler auf höchstmöglichem Niveau zu halten. Die diesjährigen Helfer*innen des Service-Teams sind aus vier verschiedenen Klassen des Seminars: Tatjana Häubler (Promo 19/23), Lia Smetana (19/23), Jakob Hantel (20/24), Nike Nehlsen (20/24), Annelie Brandt (20/24), Mirijam Alex (20/25), Emma Fischer (21/25) und Emma Hermann (22/26).

Zusammen stellen sie sich schichtweise an den Seitenrand und helfen den Spielern bei ihren vielen kleinen Wehwehchen. Angefangen bei Hungeranfällen und Durst, welche ganz linear mit Obst, Wasser, Tee und Brötchen bekämpft werden, weiter zu Krämpfen, welche ausmassiert werden müssen.

In der Nacht erwartet die freiwilligen Helfer eine ganz besondere Aufgabe: das Wecken der Spieler*innen. Somit stecken also viel Engagement und Verantwortung hinter den Aufgaben des Service-Teams. Ein Segen für die Spieler*innen, diesen Rückhalt zu haben, nicht nur um einen möglichst reibungslosen Kick zu erleben, sondern auch, um bei all den Blessuren zu wissen: es gibt ein starkes Team, das sich um mich kümmert.

Lia Smetana



Das **RUST** -Team

Das **Rund Um Sorglos Team**, kurz **RUST**, sorgt wie der Name schon sagt, dafür, dass die Spielerinnen und Spieler sorglos ihren Aufgaben auf dem Spielfeld nachgehen können.

Zahlreiche Aufgaben beschäftigen das rund zehnköpfige Team aus EJW- und Semi-Freiwilligen vor, während und nach dem Kick.

- Aufbau vor dem Anpfiff
 - Tore ankreuzen
- Patenscheine entgegennehmen
 - Weckdienste bei Nacht
- Verlorene Bälle aus Brennesseln und aus der Blau fischen
- Wasserlachen vom Spielfeld ziehen
- Nachts die langen Spielerklamotten wärmen
 - Den Spielstand aktualisieren
- Den Männern und Frauen im Tor die Zeit ansagen
 - Wechselspieler suchen
 - Spieler aufmuntern
- Plakate und Aushänge anbringen
- Kaffee und warme Brühe bringen
- Spieler motivieren und anfeuern
- Für einen glanzvollen Spielfeldwechsel zur Halbzeit sorgen
 - Frühstück organisieren
- Müll und Flaschen einsammeln
 - Der Moderation zuarbeiten
 - Abrechnen und kassieren der Torprämien nach dem Kick
- Ansprechpartner für Spieler und Zuschauer sein
 - Die Stadionzeitung verteilen
 - Der Abbau nach dem Kick ...

... sind die Aufgaben dieses Teams, das sich mit viel Engagement schon seit einigen Jahren rund um den Kick einbringt.

Manches RUST-Mitglied ist hierfür mehr als 24 Stunden am Spielfeldrand aktiv und versucht mit wenig Schlaf auszukommen.

Wir freuen uns dabei zu sein, unseren Beitrag zum 24-Stunden-Kick zu leisten und hoffen auf einen interessanten und spannenden Kick 2023!

Andrea Sigloch

Das Orga-Team

Der 24-Stunden-Kick sowie die taufrische Coronaalternative Kilometer für Argentinien, die auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung findet, werden Jahr für Jahr von einem ehrenamtlich tätigen Orgateam über mehrere Monate hinweg organisiert. Angefangen bei der Terminfindung, die mit den Veranstaltungskalendern der Stadt Blaubeuren, des EJWs und des Seminars wirklich herausfordernd ist, geht es weiter:

Spendenzweck, Sponsorsuche, Strom, Wasser, GEMA, Licht, Musikanlage, Technik (Livestream, Mikrofone, Laptops, ...), Trikots, Homepage, Social Media, Zeitungsartikel, Catering, Werbemittel, Bälle, Zelte, Stadionzeitung, Spielereanmeldung, Wechselteams, Massageliege, Magnesium, Erste Hilfe, Feldbetten, Biertischgarnituren, Datenschutzverordnung, Anfragenbearbeitung, Moderationsthemen, ... und vieles vieles mehr!

Im harten Kern sind wir um die zehn Personen, wobei viele traditionell IHR Themengebiet haben. 3-4 Treffen digital oder im Cafe4 helfen bei der Abstimmung der wichtigsten Themen und starten Anfang eines Kickjahres. Die allermeiste Arbeit wird dann in Kleingruppen erledigt und findet ihren krönenden Abschluss am Samstagvormittag ab 10 Uhr vor Ort, sodass um 12 Uhr angestoßen werden kann (ob per Ball oder per Bier - das sei mal dahingestellt).

Inklusive der Kick-Betreuung am Wochenende sowie der Nacharbeit hinsichtlich Abrechnung, Aufräumen, Kommunikation und Werbemittelübergabe an Sponsoren, ... fließen sicherlich mehrere hundert Stunden ehrenamtliche Arbeit in den Kick!

Dabei werden wir am Kick selbst noch von vielen weiteren Helfern unterstützt, die in RUST (rundum sorglos Team) und Service-Team als gute Feen am Plätze agieren.

Wir freuen uns in jedem Jahr über neue Gesichter, die vor allem im Semi aufgrund der kurzen aktiven Laufbahn der Spieler im Seminar regelmäßig dazukommen und freuen uns noch viel mehr, wenn sie auch darüber hinaus bleiben.

Habt ihr Lust zu unterstützen?

Dann einfach melden!
Ob hier, per Mail oder direkt am Plätze, kein Problem!

#gibdirdenkick

Unbekannt



Rückblick 2022

Die langersehnte Rückkehr aufs Plätzle

Die Dürrezeit der Coronajahre 2020 und 2021 war endlich passé und mit Begeisterung aller Beteiligten konnte die 24. Auflage des Kicks endlich durchgeführt werden.

Wir wollen an dieser Stelle einen Blick auf die vielen tollen Erinnerungen werfen.

Wie gewohnt startete der 24-Stunden-Kick pünktlich am Samstag, 9. Juli 2022, nach zeremonieller Einführung um 12 Uhr. Für viele Spieler*innen ein Novum, so waren auf Seiten des Jugendwerks 12 Spieler*innen das erste Mal dabei, während das Seminar sogar starke 19 Neueinsteiger verzeichnen konnte. So viele Neulinge wie nie zuvor. Blauer Himmel, Sonne und dennoch nicht zu heiß – bei herausragenden Wetterbedingungen zeigte sich hohe Motivation bei allen Spieler*innen. Beide Teams starteten ohne großes Vorfühlen mit Vollgas! Das EJW konnte in den ersten beiden Stunden die Bude hinten größtenteils sauber halten und sich somit einen Vorsprung von 19:4 herausspielen. Diese beiden Stunden waren spielprägend, denn der Vorsprung konnte über den gesamten Kick gehalten und sogar ausgebaut werden. Allerdings zeigte das Seminar nach etwa 8 Stunden, dass es sich trotz vieler neuer Spieler nun gut eingefunden hatte, und es klingelte ab diesem Zeitpunkt deutlich öfter im Kasten des EJW. Beim klassischen Seitenwechsel um 0:00 lag das EJW mit 106:66 vorne.

Die überragenden Kick-Bedingungen, auch in der Nacht, schwanden früh am Morgen etwa für eine halbe Stunde und das Wetter zeigte sich von einer anderen Seite. Regen setzte ein und prägte zwar die Spielweise auf dem Feld – jedoch nicht die tolle Stimmung der Mitwirkenden. Nach etwa einer Stunde Rutschpartie auf dem Plätzle war der Hartplatz wieder trocken.

Quasi pünktlich zum Sonnenaufgang wurde auch das Seminar dreistellig! Eine starke Marke! Auch wenn der Gesamtsieg über weite Teile des Kicks nicht erreichbar war, zeichnet die Leidenschaft, die das Seminar in dieser Phase an den Tag legte, den 24-Stunden-Kick aus! Die Spieler*innen des Seminars um Semi-Toptorschütze Philli Schick (23 Tore) spielten und kämpften die gesamten 24 Stunden durch, und das auch mit guter Laune! Jo Körner zeigte mit seinen 22 Toren, dass das EJW an der ein oder anderen Stelle zu knacken war.



Rückblick 2022



Zum Abpfiff am Sonntag um 12 Uhr erschienen bei strahlendem Sonnenschein wieder zahlreiche Zuschauer am Plätzle und verfolgten gespannt die letzten Spielminuten. Kurz vor Schluss wurden die letzten Kräfte der Akteure mobilisiert und die Spielgeschwindigkeit nahm nochmal richtig Fahrt auf. **Endstand 244:154 für das Jugendwerk.**

Die Auszeichnung zum besten Torschützen bekam Neueinsteiger **Jannik Mayer** mit starken 31 Toren. Bei den Mädels führte **Alexia Rusch** mit nennenswerten 17 Toren die Liste an – und stellte damit einen neuen Rekord mit den meisten Toren einer Spielerin in einem 24-Stunden-Kick auf. Glückwunsch an dieser Stelle zu dieser überragenden Leistung.



Bei den Torhütern führte nichts an **Samuel Wangerin**, 15 Prämien (je 10 Minuten ohne Gegentor), vorbei. Ein weiteres Highlight des 24. 24-Stunden-Kicks war die große Anzahl an Spielerinnen! Erstmals in einem 24-Stunden-Kick waren gleichzeitig sechs Spielerinnen verteilt auf beiden Seiten auf dem Platz. Echt stark!

All die Tore und Prämien verfolgen bekanntlich neben dem riesigen Spaßfaktor einen viel wichtigeren Zweck: Die Hilfe in schweren Zeiten für Menschen am Rio Negro in Allen oder Bariloche (Argentinien).

21.000€ Spendengelder konnten im letzten Jahr durch die Spenden und zahlreichen Patenschaften eingespielt werden. Hinzu kommen 4.000€ aus der Parallelaktion „Kilometer für Argentinien“, welche in der Coronapause entstanden ist. Insgesamt konnte somit **ein neuer Spendenrekord von 25.000€** erreicht werden!

Es bleibt ein wahnsinnig großes **DANKE**.

Danke an alle Patinnen und Paten, die die Spieler, Läufer, Radfahrer unterstützt haben! Danke an alle Organisatoren, Helferinnen und Helfer und Sponsoren, das EJW und das Evangelische Seminar, die ermöglicht haben, dass dieses großartige Event nach zwei Jahren wieder in voller Blüte erstrahlen und vollumfängliche Hilfe für Argentinien geleistet werden konnte.

Der Kick ist zurück und wir wünschen Ihnen allen viel Freude in diesem Jahr mit der 25. Auflage!

Pfilemon Schick



Highlights

aus über 20 Jahren Kick

Die Geburtsstunde des Kicks

„Wir wollten einfach mal ein Wochenende genau das tun, wozu wir am meisten Lust hatten“, sagt Albi Reuß, langjähriger Organisator des 24-Stunden Kicks über die Geburtsstunde des 24 Stunden Kicks.



Ein gewisser, bis dahin in Plätzleskreisen unbekannter Ken Krauß, schrieb einfach mal den gesamten Bundestag an und erspielte, weil er auch noch gut Tore schießen konnte, ganz allein bis heute unerreichte 3.700 Euro an Prämien.

Dabei stand der erste Kick mehr als auf der Kippe. „Weit und breit war kein Ersatzspieler zu sehen“.

In Gewitter und Platzregen kämpften sich die verbliebenen 10 Mann jedoch durch die Nacht.

Von den treuesten Fans angestiftet loderte die Flamme des Kicks weiter unter dem vielzitierten Motto eines sehr bekannten Nationaltorhüters: „Weiter, immer weiter“.

Der Kick wird groß

Um die Jahrtausendwende nahm der Kick andere Größenverhältnisse an. „Am Anfang hatten wir nur Fußball im Kopf. Dann kam irgendwann das Radio, das Fernsehen – es war eine Sensation in Blaubeuren“. Christian „Sigi“ Sigloch, der im letzten Jahr seine 500. Jubiläums-Tor feierte, war bereits in dieser Zeit eine feste Größe.

Im Jahr 2002 feierte das Seminar einen ersten wirklich rauschhaften Sieg und das Jugendwerk erlebte ein erstes Fiasko von der Gestalt, wie es lange anhaltende fast traumatische Dimensionen annehmen kann. Neu war in diesem Jahr auch der sogenannte „Promi-Kick“, einer Einlage mit Pfarrern, Bürgermeistern und Bundesligaprofis (siehe auch „Promis“) und auch radio7-Moderator Marc Herrmann entdeckte seine Liebe zum Kick.

Angesichts der unglaublichen Geschehnisse hätte sich die Sendung „Blickpunkt Sport“ des Bayrischen Fernsehens für die Rubrik „Wahr oder unwahr?“ wahrscheinlich auch andere Fragen einfallen lassen können als: „Ist es wahr oder unwahr, dass jeder Spieler mindestens ein Tor geschossen hat?“

Nun, uns hat die Publicity jedenfalls gefreut.

Rekorde über Rekorde

Im geschichtsträchtigen Jahr 2003 schnellte nicht nur die Gesamtspendensumme auf unglaubliche 15.000 Euro, sondern es schraubte sich ein Spieler emporm, der mit seinen erspielten Moneten ein gutes Fünftel dieser Summe ausmachte.

Zwei Jahre später, ein Jahr vor dem ersten großen Kick-Jubiläum war er es Christian Sigloch, der einen abermaligen Rekord für die Ewigkeit erzielte, welcher mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nie wieder einem Spieler gelingen wird. Mit unglaublichen 54 Toren besiegelte er den 24 Stunden Kick Sieg 2005 für das evangelische Jugendwerk.

Rasanter Anstieg

Trotz des torärmsten Kicks aller Zeiten im Jahre 2008 gelang es, die 100.000-Euro-Marke bei den Spenden zu erreichen.

Gute Nachrichten, die eine Gruppe junger Erwachsener im Herbst desselben Jahres gleich mit nach Argentinien nehmen konnte. Sie halfen dort im Rahmen eines Workcamps bei der Errichtung einer Erweiterung des Altenheims. Doch noch einmal zurück zum Kick. Nach den Erfahrungen aus dem Jahr 2007 wurde nach einer großen Spielerumfrage das Anmelde-System eingeführt, das bis heute Bestand hat.

Ein neuer Meilenstein

Sportlich eine knappe Sache, dennoch der dritte Sieg in Folge für das Jugendwerk. Das RegioTV bringt einen knappen und netten Beitrag. Und der technische Fortschritt hält an. Zum ersten Mal gelingt es, wenigstens einzelne Livestream-Schnipsel ins Internet zu übertragen.

Die Gesamtspendensumme überklettert die sagenhafte 200.000-Euro-Marke.

Felix „Lewandowski“ Maier

Vielleicht gibt es Helden seiner Art noch häufiger, wurden aber statistisch noch nicht so haarklein erfasst. Im Jahr 2015 jedenfalls ging es UNS nicht durch die Lappen, was Samstag-abends zwischen 21.06 Uhr und 21.11. Uhr passierte. Fünf Tore in fünf Minuten. Fünf Mal Felix Maier. Es darf angenommen werden, dass Robert Lewandowski heimlich in Felix-Maier-Bettwäsche schläft.

Top 2022

Für die **Top-Aufstellung 2022** wurden berücksichtigt:

Der beste Torwart, die drei besten Feldspieler, plus die beste Feldspielerin, gemessen an den Toren bzw. Torwartprämien.



In Klammern die Anzahl der Tore bzw. der Torwartprämien und die jeweilige Mannschaft. Für die Top-Aufstellung wurden berücksichtigt: Der beste Torwart, die drei besten Feldspieler, plus die beste Feldspielerin, gemessen an den Toren bzw. Torwartprämien.

*Alexia knackte damit den All-time-Rekord für Tore einer Spielerin von Thea Kannenberg aus dem Jahr. **Respekt!**

„Wichtiger als Gewinnen, ist dabei zu sein!“

DIE 10 BESTEN KAMPFNAMEN DER SPIELER*INNEN:

1. *So Semi, der Typ*
2. *Mr. Boombasti*
3. *Daupfwalze*
4. *Little Hammer*
5. *Maik Oxloug*
6. *King Lui*
7. *Der Ausrutscher*
8. *Der Profi auf Wish*
9. *Der-will-nur-spielen*
10. *Fantastischer Fanta*

„Wer gewinnt beim Kick eigentlich?“

Jedes Jahr spielen die zwei Mannschaften, das evangelische Seminar Blaubeuren und das evangelische Jugendwerk Blaubeuren gegeneinander auf dem Plätzle.

Im Vorhinein wird schon häufig getuschelt, welches Team dieses Jahr stärker ist und wer der Torschützenkönig oder die Torschützenkönigin wird. Gibt es über Nacht ein Team, das einbricht?

Gibt es ein Jahr an dem es bis zum Ende spannend bleibt? Viele schauen auf den Fußball, auf die Technik der Spieler*innen, auf die Schussstärke oder auf die Paraden. Es ist immerhin ein Fußballspiel, bei dem am Ende ein Gewinnerteam und ein Verliererteam steht. Oder nicht?

Hat man auch als Verliererteam am Kick gewonnen? Ich würde sagen ja!

Denn der Kick, jeder Spieler und jede Spielerin, gewinnen bzw. sammeln Geld für unsere Partnergemeinde in Argentinien und helfen den Menschen vor Ort, die in Not sind.

Wir können ihnen Hoffnung schenken, damit sie mit Zuversicht in die Zukunft blicken können.

Auch die Spieler*innen gewinnen auf dem Kick schöne Erfahrungen im Team, mit Mitspieler*innen, mit Freunden, die man seit dem letzten Kick nicht mehr gesehen hat und bei Gesprächen am Seitenrand mit bekannten Gesichtern.

Der Kick ist ein Event, bei dem feststeht, dass man nur gewinnen kann. Als Spieler*in, als Zuschauer*in, als Organisator*in oder unsere Partnergemeinde.

Jede*r geht nach dem Kick nach Hause und weiß, dass er heute gewonnen hat, **egal wie das Ergebnis ist.**

Axel Schüle

Pate werden!

Pate werden auf: <https://www.24-stunden-kick.com/data/registration/?sponsor>

Ja, liebe Leserin, lieber Leser, Sie sind spontan und zufällig oder auch zielgerichtet und geplant auf's „Plätzle“ ge-kommen und haben sich nun über die laufende Aktion z.B. in der Stadionzeitung in Ihrer Hand informiert. Plötzlich kommt Ihnen vielleicht der spontane Gedanke:

„Mensch, das ist aber 'ne tolle Sache, kann ich nicht auch noch unterstützend tätig werden?“

Das Schöne ist, die Antwort ist ein herzliches: **„JA!“**. Sogar ein **„JA, BITTE“**.

Daumit ausreichend Spenden zusammenkommen, hat jeder Spieler einen oder mehrere "Paten", der für jedes erzielte Tor (oder für 10 Minuten ohne Gegentor) einen kleinen (oder großen) Geldbetrag verspricht.

Die meisten Paten kommen aus dem Umfeld der Spieler. Aber jeder kann jeden Spieler (oder mehrere) unterstützen.

Und nun kommen wir auch schon zur wichtigsten Frage, nämlich **Wie?**

Die schnellste Möglichkeit ist natürlich mit dem Smartphone die Homepage des 24-Stunden-Kicks zu öffnen und sich dort **online** zu registrieren. Online ginge es natürlich auch, wenn Sie wieder zuhause sind.

Die zweite Möglichkeit ist, dass Sie hier **vor Ort** einen Patenschein ausfüllen.

Sprechen Sie einfach die netten Menschen an, die hier mit einem T-Shirt mit der Aufschrift **“RUST”** herumlaufen. Die haben nichts mit der Kleinstadt in Südbaden zu tun, welche als Heimat des Europaparks Bekanntheit erlangt hat, sondern sind unser „Rundum-Sorglos-Team“.

Diese können Ihnen weiterhelfen.



Als Pate beim 24-Stunden-Kick tun Sie Gutes und befinden sich dabei auch in bester Gesellschaft, eine stattliche Anzahl an Prominenten gehören zum Teil bereits seit Jahren zum Unterstützerkreis dieser Veranstaltung.

Das Online-Formular für die Kicker.

... und hier das Paten-Formular für die "Kilometerfresser".

Der komplette Erlös des 24-Stunden-Kick geht wie seit 25 Jahren an unser Hilfsprojekt in Argentinien!

Und frei nach dem Motto **„Tu Gutes und sprich darüber“** freuen wir uns natürlich auch, wenn Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis die Werbetrommel für den 24-Stunden-Kick und das **Projekt in Argentinien** rühren.

Vielen Dank!

Vielen Dank an alle Sponsoren, die über die Jahre hinweg den Kick erst ermöglichen:

Die Tor-Paten:

Diese bekannten Gesichter aus vielen Bereichen sind bei uns als **Paten** immer wieder mit dabei - z. B.:



Erhard Eppler
Bundesminister a.D.



Frank O. July
Landesbischof



Volker Kauder
MdB



Dragan Trkulja
vom SSV Ulm



Ute Vogt
MdB



M. Steinbrecher
TV-Moderator



Uli Keuler
Kabarettist



Ivo Gönner
ehem. Ulmer OB



Thomas Kayser
Bürgermeister Blaubeuren



Theo Zwanziger
Ex-DFB-Präsident



Kurt Beck
Ministerpräsident a.D.



Per Günther
BL-Basketballer



Benzin
Ulmer Rock-Band



Rezzo Schlauch
von den Grünen



Wise Guys
A capella-Stars

**... aber auch alle Nicht-Promis können Paten
für Ihren "Star" eintragen.**

IMPRESSUM

Der 24-Stunden-Kick wird veranstaltet vom Evangelischen Jugendwerk Blaubeuren
in Kooperation mit dem Evangelischen Seminar Blaubeuren.

Redaktion: Philemon Schick, Axel Schüle

V.i.S.d.P.: Jonathan Glanz

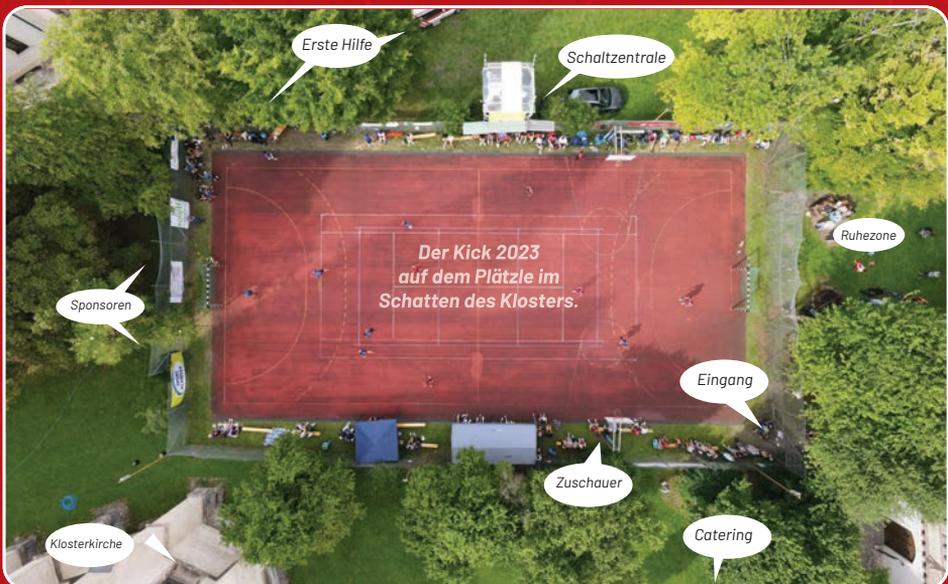
Fotos: Andreas Mischok, Tillman Eisinger, Simon Anhorn, Archiv, privat

Produktion: Johannes Glanz (Grafik, www.werbeglanz.de)

Das Letzte:



Jetzt ist es offiziell: Im Sommer kickt der Weihnachtsmann bei uns in Blaubeuren.



Der Kick 2023 auf dem Plätzle im Schatten des Klosters.